

Carstens Traum vom Klang

„Ohrwurm Audi



- Mein Name ist Carsten Thiede und ich bin am 11.06.1981 geboren. Bei den meisten Treffen sowie in einschlägigen Foren bin ich als „Ohrwurm“ oder mit meinem Rufnamen „Casi“ bekannt. Mein Hobby ist, den bestmöglichen Klang in meinen Audi zu bekommen. Um das Beste aus meiner Anlage herauszuholen, bin ich regelmäßig auf Car-HiFi-Treffen und mittlerweile auch auf etlichen AYA-Wettbewerben anzutreffen. Hier gab es viele neue Bekanntschaften, die zu guten Freundschaften geworden sind. Hier bekommt man stetig neue, verrückte Ideen, welche es dann umzusetzen gilt. Mittlerweile schrecke ich auch vor radikalen Lösungen nicht mehr zurück.

(o)“



Klangstarke Steuerzentrale mit Lotsenfunktion



Für die Saison 2010 baute Casi seine eigenen „Dobos“



Ob in Tür oder A-Säule: State-of-the-Art der Mille-Serie

Provisorien wie die Hochtönerhalter halten am längsten



Angefangen habe ich mit Car-HiFi 1998 zu Beginn meiner Lehre als Radio- und TV-Techniker. In der Arbeit haben wir Navis und Headunits verbaut, später kamen dann auch Verstärker und Lautsprecher hinzu. Zu dieser Zeit habe ich auch angefangen, am Auto mei-

ner Mutter zu basteln. Hier wurden Lautsprecher eingebaut und das Radio ausgetauscht. Mein erstes Auto war dann 2000 ein Audi 80 B4. Das gute Stück vom Opa bekam dann schon ein kleines Frontsystem sowie einen Verstärker von Blaupunkt und einen Pioneer-Bandbass. Leider

wurde mir dieses Auto geklaut und es kam dann ein Mitsubishi Space Wagon. Da verbaute ich das erste richtige Setup. Doppelkompo RA16 Radical Audio und HTs Diabolo K28, angetrieben von einer Rodek R680a2. Dieses Setup lief erst aktiv über ein Alpine CDA9855, später dann passiv.



Unter der Verkleidung verbirgt sich die saubere Verkabelung der Kraftzentrale



2007 habe ich mir mein jetziges Schmuckstück gekauft – einen Audi A4 B6/8E Baujahr 2002. Hier war die Erstbestückung M18W Exact und K28 Diabolo Lautsprecher. Die Exact wurden mittels einer Audison LRX 2.500 und die HTs an einer Soundstream Reference 160s betrieben. Als Sub spielten 2 Iridium 10 DLS an einer LRX 1.1k von Audison. Das Ganze war komplett passiv abgestimmt und wurde vom meinem Alpine IVA D300 angesteuert. Dieses Setup entstand durch Empfehlungen in diversen Foren. Mein Gedanke war dennoch: „Neee das kann es nicht sein.“ So hatte ich das erste Mal richtig guten Klang im Auto nach „Soundimans“ passiver Abstimmung! Aber auch da habe ich immer gedacht: „Da geht noch mehr.“

So ging es 2009 zur AYA nach Pretzsch. Hier wurde ich dann Zweiter (was hinter „Turbo-pit“ keine Schande war). Erst hatte ich erwartet, dass ich da so richtig arrogant runtergemacht werde. Aber genau das Gegenteil war der Fall. Das freundliche Für- und Miteinander hat mir so gut gefallen, dass ich wieder an einem AYA Wettbewerb teilnehmen wollte. Hier habe ich dann die ganzen verrückten Jungs kennenge-

lernt, welche jetzt zu meinem Freundeskreis gehören und mit denen ich gerne mein Hobby teile. In Pretzsch habe ich Autos von „Turbo-pit“, DanielM, „Woofa“ und Kurt Bolls Audi das erste Mal gehört und habe mir gesagt: „Jepp, genau DAS und nur DAS willst du!“ Ich habe mich dann auch einem Team angeschlossen: „Soundcrew Berlin“, und das war für mich auf jeden Fall eine Bereicherung ... denn obwohl dort meine Freunde eher im SPL Bereich aktiv sind, so waren auch unzählige Tipps für mich sehr wichtig und haben mir sehr geholfen, um einfach mal zu verstehen, was im Auto passiert wenn sich Schall ausbreitet.

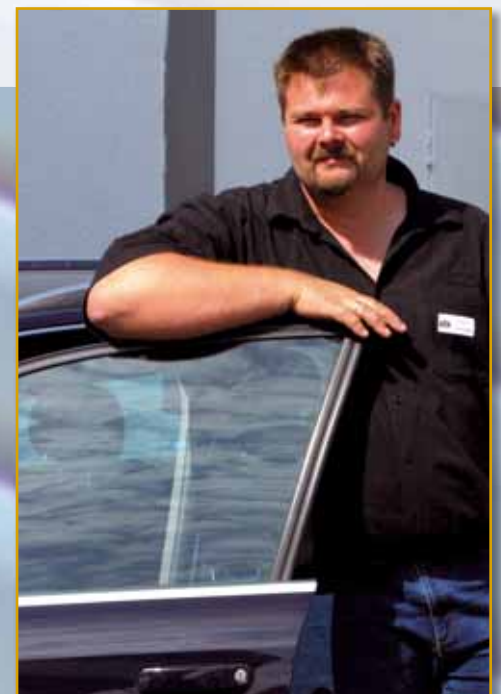
Mein zweiter AYA-Wettbewerb war im gleichen Jahr noch in Solms, wo meine weite Anreise quer durch Deutschland mit einem letzten Platz belohnt wurde. Danach war mir klar, ich muss unbedingt was machen, um vorne mitspielen zu können. Ich hatte einfach Bock auf diese Treffen und auf die ganzen Typen die genau so „durchgeknallt“ sind wie ich. Vor allem wollte ich, dass mein Auto auch das kann, was die der anderen können.

2010 wechselte ich mein Setup. So wurden in die Tür Hertz ML 1600 an einer DLS A3 verbaut und in die A-Säulen kamen als HT Hertz ML 280 an einer Genesis Stereo 60. Im Kofferraum schlugen 2 Hertz HX 250 an einer DLS A6 den den Puls meiner Anlage. Als Headunit diente das Alpine IVA D300 + PXA H700 + Navi. Unterstützt wird das Ganze von einer Exxide 900dc. Für die AYA-Saison 2010 baute ich mir eigene Doorboards. Die Subwoofer-Kiste wurde mithilfe der „Soundcrew Berlin“ fertiggestellt. Einzig und alleine meine Hochtönerhalter blieben bis heute eine Notlösung. Die Saison 2010 beendete ich beim Finale mit dem dritten Platz. Die ganze Atmosphäre der AYA hat mir so zugesagt, dass ich mich gerne mehr in den Verein einbringen wollte. Und so stellte ich mich auf der Jahreshauptversammlung zur Wahl für den Vorstand 2011. Ich hoffe, dem Verein auf diese Art etwas wiedergeben zu können. Er hat mir auf jeden Fall eine Menge Spaß, neues Wissen und neue Freundschaften gebracht.

Carsten Thiede/Ruth Wallhoff-Randerath



Spongebob wacht über den Kofferraum mit zwei Hertz HX 250



„Ohrwurm“ Carsten Thiede